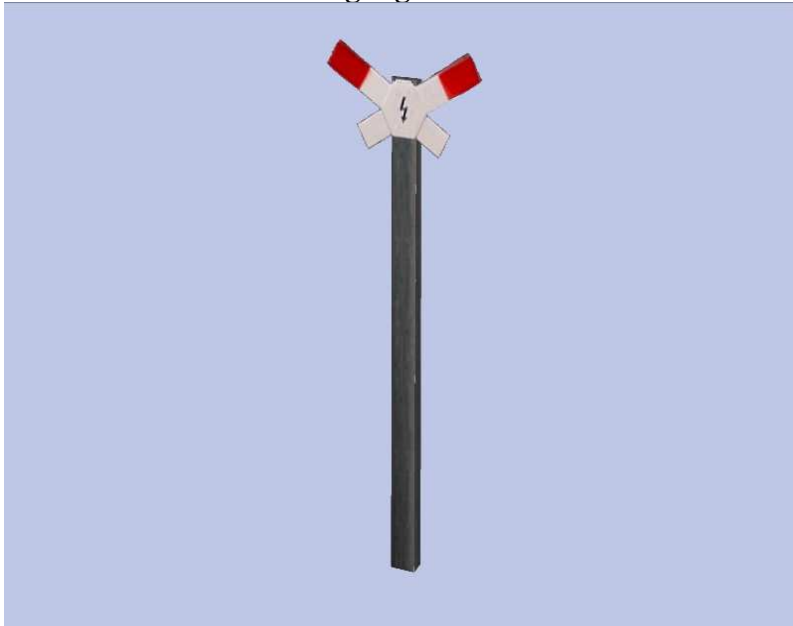


Die Dioramaanlage Mühlfental

Vielen Dank, daß sie sich meine Anlage heruntergeladen haben;
Ich wünsche ihnen viel Spaß beim Ausprobieren und Betrachten !

Mit der Anlage werden folgende, zusätzliche Freimodelle installiert:

1. Altes Andreaskreuz der DRG und der DB in der Epoche III für beschränkte Bahnübergänge:



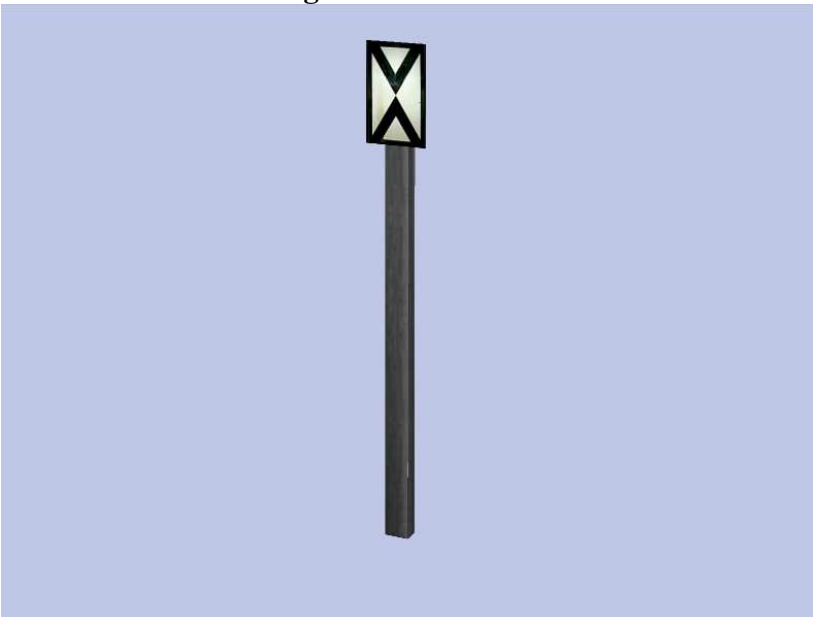
2. Läutetafel LP 3 aus der ESO 1959 der DB:



3. Lutetafel LP 5 aus der ESO 1959 der DB:



4. Alleinstehene Vorsignaltafel NE 2 der DB



Installationspfade der Modelle:

- Immobilien/Verkehr/Streckenausstattung/AKreuzbeschrealt.gsb
- Immobilien/Verkehr/Streckenausstattung/LaeuteLP31.gsb
- Immobilien/Verkehr/Streckenausstattung/LaeuteLP5.gsb
- Immobilien/Verkehr/Streckenausstattung/NE2schild.gsb

5. Alte Pfeilschilder zur Nachbestückung von Andreaskreuzen:



6. Abdeckkasten für mechanische Schrankenantriebe der DB:



Installationspfade der Modelle:

- Immobilien/Verkehr/Streckenausstattung/Pfeilaltlinks.gsb
- Immobilien/Verkehr/Streckenausstattung/Pfeilaltrechts.gsb
- Immobilien/Verkehr/Streckenausstattung/Stellkastenvr1.gsb

Diese Anlage soll vor allem drei Dinge zeigen:

- 1. Die Möglichkeit, mit EEP ein bestimmtes, regionales "Stimmungsbild" (in diesem Falle ein industriell geprägtes Vorstadtszenario) zu erzeugen.**
- 2. Die Darstellung eines relativ genau definierten Zeitabschnittes ("Epoche") im Sinne der angewandten Modelle und Motive.**
- 3. Die Möglichkeit, mit dem gegenwärtigen Modellbestand, sehr detaillierte Motive und "lebendige" Szenen zu erschaffen, die der Wirklichkeit sehr nahe kommen.**

Diese Dinge sind nur durch möglichst strikte und konsequente Anwendung ausgesuchter Modelle zu erreichen. Der Einsatz von "kunterbuntem Modell-wirrwarr", welches aus persönlichen Vorlieben heraus eingesetzt wird, ist zur Erzielung einer solchen Wirkung nicht zu empfehlen. Ebenfalls ist eine sehr aufwändige Detailarbeit nötig, die leider lange aufhält und gelegentlich in eine regelrechte "Syssiphus-Arbeit" ausarten kann. Aber die Mühe lohnt sich !

Um welche Epoche es sich handelt, kann sicherlich jeder eingefleischte Hobby-Eisenbahner selbst erkennen ! ;-)

Einige Bemerkungen zur Schaltung:

Die Anlage benutzt eine, für EEP-Verhältnisse, relativ einfache, "analoge" Steuerung aus externen Schaltstrecken. Beim Öffnen der Anlage befindet sich diese im Ruhe-, bzw; Bereitschaftszustand. Auf den letzten drei statischen Kamerapositionen befinden sich die Start-, bzw; Stopschalter für die jeweiligen Fahrwegsysteme. Bei Betätigung auf "Fahrt" beginnt der vollautomatische Ablauf.

***!!! NIEMALS WÄHREND DES LAUFENDEN BETRIEBES
DIE ANLAGE ABSPEICHERN !!!***

Bitte betätigen sie die Schalter auf "Stop" und warten sie UNBEDINGT, bis der Fahrbetrieb *VOLLSTÄNDIG ZUM STILLSTAND* gekommen ist, bevor sie die Anlage ab-, bzw; zwischenspeichern !!

ERKLÄRUNG:

Diese Software ist Freeware und kann nur in Verbindung mit den Programmen EEP 5 oder EEP 6 aus dem Hause Trend betrieben werden. Da zahlreiche Modelle aus dem käuflichen und frei erhältlichen Zubehörbestand dieser Programme in dieser Software verwendet werden, übernimmt der Autor keinerlei Garantie für die einwandfreie Darstellung auf anderen Rechnern mit unter Umständen abweichender Software- oder Hardwarekonfiguration ! Für eventuelle Schäden an Soft- und Hardware des Endanwenders kann KEINERLEI HAFTUNG übernommen werden !!

DANKSAGUNGEN:

- Volkhard Ramsentaler für die speziell erstellten Modelle, viel Geduld und Hilfe
- Jens Günther für viel Hilfe beim Update meines Home-Computers
- allen aktiven und ehemaligen Modellkonstrukteuren der EEP-Gemeinde;

Vielen Dank für eure tolle Arbeit !!! :-)))

Jörg Merten, Mammelzen

am 31. Januar 2009.....